

GEMEINDEBRIEF

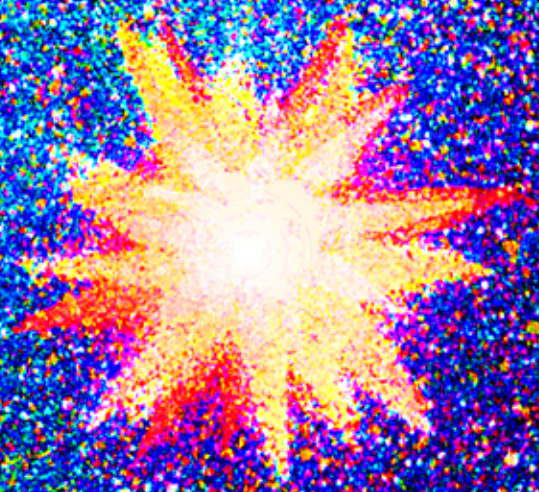


in Mecklenburg - Bützw

11. Jg. • Nr. 42 • Advent 2023

Aus dem Inhalt

S. 4 Unsere Gottesdienste · S. 5 Taizéandachten · S. 9 Gemeindewahlen



Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde!

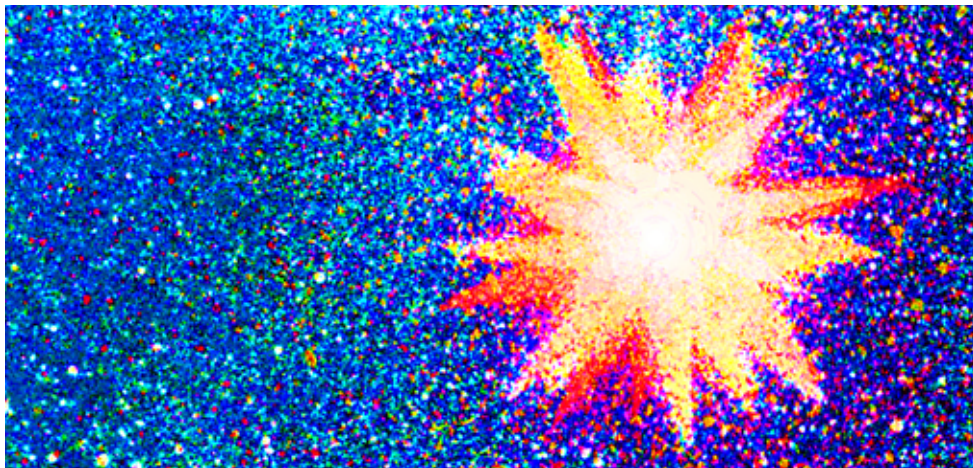
Der Blick in den Himmel lohnt sich. Tagsüber Sonnenstrahlen, Federwolken oder sturmschwere graue Wolken, abends und nachts kleine und große Lichter, manchmal verschwommen, dann wieder klar und hell.

Es muss nicht immer eine Sternschnuppe sein, dass ich mir unter dem Sternenhimmel über meine Sorgen und Wünsche Gedanken mache. Ein Blick in den Himmel kann genügen, um sich aufgehoben zu fühlen, um Fragen auszuhalten und weiter zu machen auf dem Weg des Friedens, der Gerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung.

Der Himmel über uns verbindet uns mit allen Geschöpfen, hier bei uns, und mit den Menschen im Gaza-Streifen und in Israel, in der Ukraine und in Russland, in Afghanistan und im Iran, überall, wo Menschen leiden und auf Glück und Frieden hoffen. „Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf“ heißt es in einem Kanon (eg. 611).

Das Wort „Himmel“ ist mehr als eine Beschreibung für das Firmament über uns. Der Himmel wird in vielen Kulturen als der Hauptwohnsitz Gottes verstanden; als himmlisch beschreiben wir unsagbar Schönes, das uns wie aus einer anderen Welt vorkommt. In wenigen Wochen werden wir wieder feiern, dass Gott den Himmel öffnet und mit Jesus ein Licht in die Welt kommt, das auch unsere Gegenwart und Zukunft hell erleuchtet. Da ist kein Platz für Antisemitismus, Rassismus, Unrecht und alles, was das Herz schwermacht. Der Blick in den Himmel zeigt mir: Wieviel Gutes und Heilsames ist möglich unter Gottes Himmelszelt, wo Menschen seinen Frieden suchen!

Ich wünsche Ihnen/ Euch eine besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage und ein gutes Ankommen im Neuen Jahr 2024. Herzlich grüßt Sie und Euch, auch im Namen des Presbyteriums, Ihre und Eure Pastorin Christine Oberlin



Aus unserer Gemeinde

Getauft wurde am _____ in der Ev.-reformierten Kirche zu Emlichheim/Grafschaft Bentheim. Ihr Taufspruch lautet: Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue (Galater 5, 22).

Der **Frauenkreis** trifft sich in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr: Am 13. Dezember, 17. Januar und 21. Februar. Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Presbyterin Margit Schingen oder bei Pastorin Christine Oberlin. (Telefonnummern s. S. 11)

Der **Mal- und Gesprächskreis** kommt

in der Regel dienstags zusammen, außer in den Ferien, ab 15 Uhr. Die Leitung der Gruppe hat Friedrich Schiller. Bei Fragen melden Sie sich bitte im Pfarrhaus.

Wegen der **Gemeindewahlen** haben wir den Redaktionsschluss etwas verändert, so dass Sie in dieser Ausgabe auch schon Hinweise auf den Weltgebetstag und im Gottesdienstplan auf die Passionszeit und die Ostertage finden. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen oder erkundigen Sie sich wegen kurzfristiger Änderungen im Pfarrhaus oder bei den Mitgliedern des Presbyteriums.



Herzliche Einladung zur
*besinnlichen
Musik zur
Weihnachtszeit*

am Mittwoch, 27. Dezember,
dritter Weihnachtstag,
17 Uhr,
in der Katholischen Kirche
zu Bützow,
mit dem Ökumenischen Chor
Bützow, der Flötengruppe
und Solisten.

Unsere Gottesdienste



Sonntag	19. November	15 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	22. November	19 Uhr	Ökumenischer Friedensgottesdienst in der Reformierten Kirche
Buß- und Betttag			
Sonntag	3. Dezember		Gottesdienst, Ref. Kirche
1. Advent			
Sonntag	17. Dezember	15 Uhr	Gottesdienst
3. Advent			
Sonntag	24. Dezember	16 Uhr	Gottesdienst, Ref. Kirche
Heiligabend			
Sonntag	31. Dezember	17 Uhr	Öku. Gottesdienst, kath. Kirche
Altjahrsabend			
Sonntag	7. Januar	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21. Januar	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	4. Februar	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	18. Februar	15 Uhr	Gottesdienst
Freitag	1. März	17 Uhr	Öku. Gottesdienst
Weltgebetstag			
Sonntag	10. März	15 Uhr	Gottesdienst Gemeindewahlen, 14–17 Uhr
Sonntag	17. März	15 Uhr	Gottesdienst
Karfreitag	29. März	15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostermontag	1. April	11 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des Presbyteriums, Ref. Kirche
Sonntag	14. April	15 Uhr	Gottesdienst



Wir feiern Gottesdienst in der Regel im Pfarr- und Gemeindehaus in der Pfaffenstraße 11 (links), zu besonderen Anlässen in der Reformierten Kirche (rechts). Wir bitten um Verständnis, wenn wir den Gottesdienst- und Veranstaltungsplan kurzfristig ändern müssen. Achten Sie auf unsere Mitteilungen per Email oder auf der Homepage www.buetzow.reformiert.de oder rufen Sie uns an.



Gottesdienst im weiten Raum – Einladung ...

**Ökumenische
GEMEINSAM auf dem Weg der Versöhnung**

TAIZÉ-ANDACHTEN

25. November, 19.00 Uhr Nikolaikirche Rostock „Nacht der Lichter“	20. Dezember, 19.30 Uhr Katholische Kirche Bützow	24. Januar, 19.30 Uhr Ev. Gemeinde raum Bützow
--	--	---

Einmal werde ich
über die weiße Brücke gehen.
Dann werden in meinem Haus
andere wohnen.

Einmal wird einer mir
die Kiepe vom Rücken nehmen,
in der ich sammelte, was nicht
mir gehört.

Sein Brot werde ich essen.
Werde frei sein.
Und leben.

Zum Ewigkeitssonntag

TINA WILLMS

Fotos nur
in der Druckversion





Meine Augen
haben deinen
Heiland gesehen,
das Heil, das du
bereitet hast vor
allen Völkern.

Lukas 2,30-31

DAS WARTEN GEHÖRT ZUM LEBEN

Warten – in vielen Situationen des Lebens gehört es dazu. Mal sind es die ganz profanen Dinge, die uns warten lassen. Das Anstehen in der Schlange an der Supermarktkasse oder das Warten auf den verspäteten Bus. Mal sind die Anlässe des Wartens wiederum ganz gewichtig und existenziell: das Warten auf die Rückkehr eines geliebten Menschen, auf die Diagnose einer Krankheit oder auf die Entlassung nach einem Aufenthalt im Krankenhaus.

Einer, der auch wartet, ist der Prophet Simeon im Jerusalemer Tempel. Er wartet auf Trost und auf das Heil für sein Volk Israel in einem von den Römern besetzten Land. Simeon wartet auf Gott. „Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern“, sagt Simeon, als die Eltern

Jesus in den Tempel bringen. In Jesus hat Simeon den Messias erkannt, wie es ihm der Heilige Geist vorausgesagt hat. Lange hat er ausgeharrt in seiner Sehnsucht und seiner Hoffnung, nun ist sie in Erfüllung gegangen. Gott hat ihn erhört – so lässt sich auch der Name Simeon übersetzen.

Kummer und Leid sind nicht das Ende – mit dem Kommen von Jesus ist die Welt gerettet. Diese Sehnsucht und Hoffnung auf Erfüllung sind prägend für den christlichen Glauben. Die dänische Schriftstellerin Tania Blixen hat mal geschrieben: „Gott hat gewiss keine Sehnsucht erschaffen, ohne auch die Wirklichkeit zur Hand zu haben, die als Erfüllung dazugehört. Unsere Sehnsucht ist unser Pfad.“

DETLEF SCHNEIDER

KIRCHEMITMIR.^{DE}

GEMEINDEWAHL

Die nächsten Gemeindewahlen in unserer Kirche finden turnusgemäß am 10. März 2024 statt. Das Wahllokal befindet sich wie in den Vorjahren im Pfarrhaus, Pfaffenstraße 11, in Bützow, und wird von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet sein. Wer sich per Briefwahl beteiligen möchte, kann die Unterlagen dafür vom 14. Februar bis spätestens zum 25. Februar 2024 im Pfarramt beantragen, die letzte Ausgabe der Briefwahlunterlagen erfolgt am 8. März 2024 (bitte Postwege beachten!). Die Wählerliste wird vom 14. bis 28. Januar 2024 im Pfarramt für Gemeindeglieder zur Überprüfung der eigenen Daten ausgelegt. Wahlbenachrichtigungskarten werden seitens des Kirchenamts rechtzeitig verschickt.

Wegen des frühen Redaktionsschlusses werden an dieser Stelle noch keine

Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Dies erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Wir haben in unserem Presbyterium zurzeit vier gewählte Vertreter/innen und einen berufenen Vertreter; dazu kommen die Pastorin und der Prediger im Ehrenamt, die qua Amt im Presbyterium sind. Die Wahlperiode geht über sechs Jahre, wobei wir alle drei Jahre die Hälfte der Presbyter/innen neu wählen, um Kontinuität zu gewährleisten.

Wie schon aus den Abkündigungen der letzten Zeit bekannt, soll das Presbyterium um zwei weitere Presbyter/innen erweitert werden. Daher werden am 10. März nicht zwei, sondern vier Presbyter/innen gewählt. Unter den Gewählten wird nach der Wahl per Losentscheid bestimmt, wessen Wahlperiode nach drei Jahren endet.

<https://www.kirchemitm.de/meine-kirche/evangelisch-reformierte-kirche/mitwaehlen>

[kirchemitm.de/meine-kirche/evangelisch-reformierte-kirche/mitwaehlen](https://www.kirchemitm.de/meine-kirche/evangelisch-reformierte-kirche/mitwaehlen)



Ökumenischer Gottesdienst um 17 Uhr in der Reformierten Kirche, Bützow. 1. Vorbereitungstreffen: 8. Januar, 18–19.15 Uhr, Ref. Gemeindehaus. • Regio-

nale Vorbereitungstreffen des Frauenwerks: 13. 1., Güstrow, Grüner Winkel 5 und 27. 1., Damm bei Parchim, Pfarrhaus, jeweils 9.30–15.30 Uhr.

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE ...

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnatskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

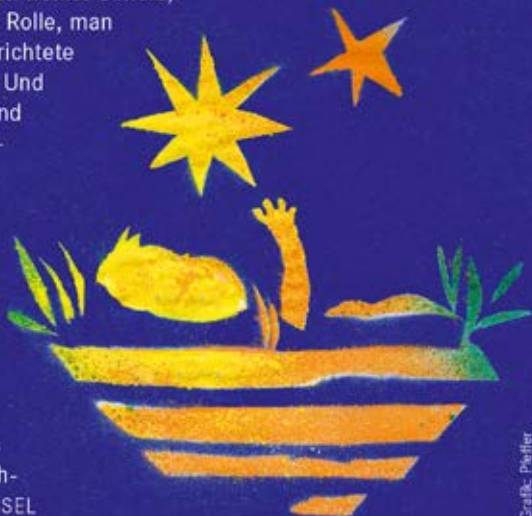
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL



Wenn Sie Kontakt zu Mitgliedern des Presbyteriums aufnehmen möchten, z.B. anlässlich eines Besuchs oder Ehejubiläums, sprechen Sie uns gerne an:

Sybille Dally

Dr. Ulrich Gerling

Olaf Hussels

Christine Oberlin

Arno Pöker

Margit Schingen

Dr. Karl-Edzard Schumacher, Schloßgartenallee 3a, 19061 Schwerin
Tel. 01 60 - 93 88 85 76; edzardschumacher@gmail.com

Der Gemeindebrief wird herausgegeben
vom Presbyterium der Evangelisch-reformierten Kirche in Mecklenburg-Bützow
Redaktion: S. Dally, Pastorin C. Oberlin, Dr. K.-E. Schumacher. Titelbild Gemeindebrief.evangelisch.de

Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer, Bützow; druckerei@drukk.de
Auflage 450 Exemplare, der nächste Gemeindebrief erscheint Ende März 2024.

So erreichen Sie uns:

Evangelisch-reformierte Kirche in Mecklenburg-Bützow
Pastorin Christine Oberlin
Pfaffenstraße 11, 18246 Bützow
Telefon 03 84 61 – 28 31
E-Mail: buetzw@reformiert.de
presbyterium.buetzw@reformiert.de
Homepage: www.buetzw.reformiert.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

OstseeSparkasse Rostock
IBAN DE77 1305 0000 0201 0454 35 • BIC NOLADE21ROS

Bitte lassen Sie uns Ihre Email-Adresse zukommen
oder teilen Sie uns Änderungen mit!

Danke

Zusammen geht vieles besser. Wir haben erfahren, im Lachen und Weinen gesegnet zu sein. Miteinander beraten, mutig handeln, Ansichten austauschen; nicht immer einer Meinung, aber eines Sinnes sein; verlässlich und ansprechbar bleiben, seine und ihre Begabungen in der Gemeinde leuchten lassen, ob kontinuierlich dabei oder ab und zu einmal: Danke für Ihre und Eure Zeit, vielerlei Weisen der Zuwendung, liebevolles Interesse und treuen Dienst in unserer Gemeinde.

Wir wünschen allen besinnliche und friedliche Weihnachtstage und Gottes Segen für das neue Jahr 2024.

Ihr und Eurer Presbyterium

Jahreslosung 2024

*Alles,
was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Kor. 16, 14

